



## Erfahrungsbericht / Experience Report

### Für Austauschprogramme / for Exchange Programmes

<b>Ringlage Lukas</b>	<b>Wintersemester 2018/19</b>	<b>10.08.2018 bis 10.01.2019</b>	<b>Norwegian University of Science and Technology (NTNU) N TRONDHE01</b>
<b>lukas.ringlage@uni-konstanz.de</b>	<b>Politik- und Verwaltungswissenschaft Master</b>		<b>Norwegen</b>
Name, Vorname, Email	Semester, Studiengang Semester, Study Programme; Studienzyklus	Daten des Auslandsaufenthalts / Dates of your exchange period	Gast- Universität und Land /Host University and Country

### Datenschutz/ data privacy

Einverständnis Veröffentlichung des Erfahrungsberichts (SSZ): **Nein**

Einverständnis Veröffentlichung des Erfahrungsberichts (Homepage): **Ja**

### Kurswahl und Studium an der Gasthochschule/ Course selection and study at the host university

**Bitte gehen Sie auf das Studium an der Gasthochschule ein. Wie verlief die Kurswahl und das Studium im Ausland? Haben Sie fachfremde Kurse besucht/besuchen dürfen? Beschreiben Sie die Betreuung die vor Ort sowohl fachlich als auch in Bezug auf Integration.**

Die Kurswahl verläuft über einen fächerübergreifenden Kurskatalog, wo man Kurse suchen kann. Es sind einige Filtermöglichkeiten vorhanden, welche die Kurssuche stark vereinfachen. Bei Fragen kann man sich an die ERASMUS-Koordinatorin in Trondheim wenden. Sie hat mir auch schnell und zuverlässig weiterhelfen können. Als SEDS-Student hatte ich mich über den Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaften an der NTNU beworben. Es war aber gar kein Problem sich Kurse aus dem Fachbereich Informatik anrechnen zu lassen.

**Gab es Besonderheiten im Bewerbungsverlauf, mussten Sie besondere Nachweise oder eine bestimmte Art von Sprachtests vorlegen für die Bewerbung an der Gasthochschule? Wurden Sie von der Gasthochschule über das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren informiert?**

Für das Auslandsstudium in Norwegen war nur ein Englisch-Sprachtest erforderlich. Der Bewerbungsprozess war sehr transparent. Es gab eine Plattform, über die man den aktuellen Status nachverfolgen konnte. Über diese Plattform ("studentsweb") lief nicht nur die Universitätsbewerbung selbst, sondern z.B. die Wohnheimsplatzvergabe.

**Wann haben Sie Rückmeldung über Ihre Zulassung an der Gasthochschule bekommen bzw. wann wurde Ihr Aufenthalt bestätigt?**

Im Mai 2019, Start des Semesters war dann der 11. August 2019.

**Wer war Ihr Ansprechpartner vor Ort? (International Office, Erasmus Büro, Fachbereich)**

Es gab ein International Office auf dem Hauptcampus (Glöshaugen). Alle Mitarbeiter waren sehr engagiert und haben schnell und zuverlässig Auskünfte gegeben.

**Gab es neben der Landessprache auch ein Englischsprachiges Lehrangebot? Bestanden Einschränkungen in der Belegung von Kursen für Austauschstudierende (Fachbereich, Studiengang)? Wurden spezielle Kurse für Austauschstudierende angeboten?**

Speziell für ausländische Studierende gab es ein (leider) kleines Angebot an Norwegisch-Kursen. Es bekommen aber nur recht wenige Interessenten einen Platz. Der Großteil des Lehrangebotes war auf Englisch. Es gab keine Einschränkungen in der Belegung von Kursen für Austauschstudierende. Auch norwegische Kurse konnten belegt werden. Hier hat man dann ein Recht darauf, die Prüfung auf Englisch zu schreiben.

**Vorbereitung und Ankunft/ Preparation and arrival**

Es ist ratsam, die Anreise frühzeitig zu planen. Außerdem sollte man unbedingt berücksichtigen, schon für die Orientierungswoche vor Ort zu sein und nicht erst zum Vorlesungsstart anzukommen. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und die Uni und die Stadt näher kennenzulernen.

Außerdem sollte man eine Auslandskrankenversicherung abschließen.

**Informationen zur Heimathochschule**

**Bitte beurteilen Sie die Unterstützung von Seiten der Universität Konstanz (Fachbereich und International Office) vor und während Ihres Aufenthalts.**

Besonders [mobility.uni-konstanz.de](http://mobility.uni-konstanz.de) finde ich sehr nützlich, da man in kürzester Zeit einen guten Überblick über die "ToDo's" kriegt. An sich konnte ich alle Informationen und Formulare ohne Hilfe gut in zu Verfügung gestelltem Material finden, sodass ich nicht besonders auf Hilfe der Universität Konstanz angewiesen war.

**Stellen Sie dar, ob und wie die Anerkennung Ihres Auslandsaufenthaltes im Vorfeld besprochen und nach Rückkehr umgesetzt wurde/wird.**

Die Anerkennung wurde im Vorfeld über die Studiengangskoordinatorin abgeklärt. Hier ist Eigeninitiative gefragt, da man selber darlegen und schildern muss, weshalb bestimmte Kurse in bestimmten Modulen angerechnet werden können sollten. Im Nachhinein muss man dann auf das Transcript of Records der Gasthochschule warten. Wenn es dann angekommen ist, kann man den Anerkennungsworkflow an der Uni Konstanz initiieren. Dafür sollte man auch noch einmal ein paar Wochen Zeit einplanen. Bzgl. Anerkennung lief aber nicht wider Erwarten.

## **Unterkunft, Krankenversicherung und Kosten/ Accommodation, health insurance and costs**

### **Berichten Sie über Unterkunft, Krankenversicherung und Kosten Ihres Auslandsaufenthaltes.**

Wie die meisten Austauschstudierenden habe auch ich einen Platz in einem Studentenwohnheim (Steinan) bekommen. Hier ist die Unterbringung für norwegische Verhältnisse noch sehr preiswert. Die Bewerbung auf einen Wohnheimsplatz lief automatisch über die Unibewerbung per Losverfahren.

Eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung habe ich abgeschlossen, da die normale Krankenversicherung nur für 42 Tage Auslandsaufenthalt gültig ist.

### **Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden für Ihren Aufenthalt? Konnten Sie sich auf einen Wohnheimsplatz bewerben oder mussten Sie auf dem privaten Markt suchen? Haben Sie Tipps bezüglich der Unterkunftssuche?**

Beim Universitätsbewerbungsprozess kommt man automatisch in einen Lostopf für einen Wohnheimsplatz. Wenn man Glück hatte (ca. 90% kriegen einen Wohnheimsplatz), darf man drei Prioritäten angeben, in welchem Wohnheim man unterkommen möchte. In einem dieser Wohnheime kommt man in der Regel dann auch unter.

## **Alltag, Freizeit und Reisen/ Everyday life, leisure activities and travel**

### **Erzählen Sie von Ihrem außeruniversitären Leben im Ausland. Wie verlief Ihr Alltag, wie gestaltete sich Ihre Freizeit (Bsp. Reisen).**

Im Wohnheim selber gab es alle möglichen Veranstaltungen und Partys. Außerdem bietet die NTNU ein großes Programm an Festivals, Orchestern... an. Was ich Outgoings ebenfalls nur empfehlen kann ist das Engagement/die Teilnahme in einer der Unigruppen. Das können Sport-, Musik-, Eventgruppen oder Gruppen mit bestimmter Ausrichtung sein. Besonders an diesen Gruppen ist, dass man hauptsächlich unter Norwegern und (mal ausnahmsweise) kaum unter ERASMUS-Studenten ist ).

An den Wochenenden bieten sich in Norwegen viele tolle Reiseziele besonders in der Natur. Ein Trip zu den Fjorden in Südnorwegen oder auf die Lofoten macht den ERASUS-Aufenthalt unvergesslich.